

Die voigtl. Vereins-
blätter erscheinen
wöchentlich 2 mal und
zwar Mittwochs
und Sonnabends.

Voigtländische

Vereinsblätter

aus dem Volke für das Volk.

Redaction, Druck und Verlag von Aug. Wieprecht.

Subscriptionpreis
6 ngr. für das Viertel-
jahr. Insertions-
gebühren werden bil-
lig berechnet.

Der arme Turner und der reiche Vater.

oder

das sich liebende Paar.

(Eine wahre Begebenheit.)

Ein armer Turner führt am Arm
Ein Mädchen weich und liebwarm. —
Ihr Herz war fein, und feins war ihr,
Ihr, aller Tugend schönste Zier.

Auf einmal kam 's Commandowort,
Die Turner sollten alle fort.
Wohin? Wo Barrikaden stehn,
Da sollten jetzt die Turner!

Dieß ward dem armen Turner schwer,
Er wußte keinen Ausweg mehr.
Er hielt sich fest an Mädchens Arm, —
Sie, die ihn innig liebt und warm. —

Doch auch dem Mädchen brach das Herz;
Sie theilte mit ihm gleichen Schmerz.
„Zwar Freiheit,“ sprach sie, „ist gar schön,
„Drum möchtest Du, mein Liebster, geh'n.“

Doch solltest Du verloren sein,
„Triffst Dich der Feind in's Herz hinein,
„Und wir uns nicht mehr wiedersehn,
„Ich würd' in Gram und Leid vergeh'n!“

Ohn' Erden steht nun jenes Gut, —
Tief trauernd um des Turners Blut
Und weinend klagt der alte Mann
Bei Gott die Schuldbewußten an. —

Der Vater hatte dies gehört, —
Er hielt sich seines Glück's unwerth,
Wenn er nicht für der Freiheit Licht
Hier thäte seine ganze Pflicht.

Entschlossen eilte er hinzu,
Und sprach: „Ich habe keine Ruh'
„Weil Finsterniß und Trug regiert
„Und Despotismus triumphirt.“

„Hier sind Patronen — nimm die Flint'
„Und eile, — eile nur geschwind,
„Bringst Du den Sieg der Freiheit mir,
„Sie, meine Tochter, geb' ich Dir!!“

Dieß stahlte Turners weiche Brust,
Er eilte hin mit großer Lust;
Kanonen krachen — Kugeln sprüh'n.
Ein Schrei — und ach! auch er stürzt hin.

„Ach! er ist todt!“ so rief nun laut
Das reiche Mädchen — seine Braut.
„Ich such' ihn in der Ewigkeit!“
Und bald starb sie vor Herzeleid.

Nichter, Bandmacher.